


Datum: **20. Oktober 2024**
Predigt: **Martin Keller**
Text: **Kolosser 3,1-11**
Thema: **Himmlicher Sinn im Alltag des Lebens**


1 Da ihr mit Christus zu neuem Leben auferweckt wurdet, sollt ihr nun **suchen was droben ist, im Himmel**, wo Christus zur Rechten Gottes sitzt! **2** **Trachtet nach dem, was droben ist**, nicht nach dem, was auf Erden ist. **3** Denn ihr seid dieser Welt gegenüber gestorben, und euer neues Leben ist ein Leben mit Christus in der Gegenwart Gottes. Jetzt ist dieses Leben den Blicken der Menschen verborgen; **4** doch wenn Christus, euer Leben, in seiner Herrlichkeit erscheint, wird sichtbar werden, dass ihr an seiner Herrlichkeit teilhabt.

5 **Tötet** daher, was in den verschiedenen Bereichen eures Lebens noch zu dieser Welt gehört: sexuelle Unmoral, Schamlosigkeit, ungezügelter Leidenschaft, böses Verlangen und die Habgier (Habgier ist nichts anderes als Götzendienst). **6** Wegen dieser Dinge bricht Gottes Zorn über die herein, die nicht bereit sind, ihm zu gehorchen. **7** Auch ihr habt euch früher so verhalten; euer ganzes Leben wurde von diesen Dingen bestimmt. **8** Doch jetzt sollt ihr das alles **ablegen**. Auch Zorn, Aufbrausen, Bosheit und Lästerung; kein schändliches Reden darf über eure Lippen kommen. **9** Belügt einander nicht mehr! Ihr habt doch das alte Gewand **ausgezogen** – den alten Menschen mit seinen Verhaltensweisen – **10** und habt das **neue Gewand angezogen** – **den neuen, von Gott erschaffenen Menschen**, der fortwährend erneuert wird, damit ihr Gott immer besser kennen lernt und seinem Bild ähnlich werdet.

11 Was diesen neuen Menschen betrifft, spielt es keine Rolle mehr, ob jemand Grieche oder Jude ist, beschnitten oder unbeschnitten, ungebildet oder sogar unzivilisiert, Sklave oder freier Bürger. Das Einzige, was zählt, ist Christus, der alle umfasst und in euch lebt.

An vier Stellen lassen wir uns heute auf dieses kräftige und herausfordernde Bibelwort ein. Als erstes beim **Suchen**  und **Trachten**. Wir sollen forschen, sinnieren und uns danach ausstrecken. Auch wenn wir bereits mit Christus zu einem neuen Leben auferweckt worden sind, sind wir trotzdem noch nicht am Ziel und in der Vollendung angekommen. Das geschieht erst, wenn Jesus Christus in seiner Herrlichkeit erscheint (1Petr5,4; 1Joh3,2), uns vollends in seine Gegenwart ruft und er den neuen Himmel und die neue Erde gestaltet (Rö14,11).

Bis dahin sind wir zwar aufs engste mit dem Himmel verwoben – wir sind Erben der Herrlichkeit Gottes – was ihm gehört, gehört auch uns – aber bis es soweit ist, bleibt es noch ein **Suchen** und **Trachten**. Forschen und danach ausstrecken. Darüber nachdenken. Immer mehr davon erfassen und erfahren.

Das zweite ist: **Tötet**  **die verschiedenen Bereiche eures Lebens, die noch zu dieser Welt gehört**. Paulus zählt dazu eine Liste von 11 Dingen, Themen und Bereichen auf, die nicht mehr Teil unseres Alltagslebens sein sollen. Die nicht mehr zum Leben eines Jesus-Nachfolgers gehören sollen. Die nichts mit dem himmlischen Gedankengut zu tun haben, ja, die sogar den Zorn des heiligen Gottes im Himmel hervorrufen. Weil es zerstörerische Sünden sind. Diese Dinge sollen wir identifizieren, wir sollen sie töten und absterben lassen in unserem Leben. (siehe dazu mögliche Anleitung auf Seite 2).

Das dritte ist **ausziehen** und **ablegen**. Was getötet wurde, sollen wir nicht mehr weiter mit uns herumtragen. Wir sollen es ausziehen und ablegen. So wie die Natur ihre abgestorbenen Blätter fallen lässt ... oder wir am Ende des Tages unsere schmutzigen Kleider ausziehen und weglegen, so sagt uns Paulus, sollen wir das Sündige und Belastende in unserem Leben **Ausziehen** und **ablegen**! → Hebräer 12,1-2



Das vierte ist **anziehen**. Das neue, von Gott gegebene und neugestaltete Gewand. Das Gewand der Liebe Gottes. Und das Gute dabei ist, es geht nicht um Perfektion oder Fehlerlosigkeit. Es geht nicht darum, auf Schritt und Tritt Angst haben zu müssen, dass ein strafender Gott nur darauf wartet, dass wir irgendwo auf der 11er-Liste von Paulus einen Fehler machen und er seinen Zorn über uns ausgiessen kann. Nein! Es geht um seine Liebe, mit der er unser Leben erfüllen will. Es geht um seine Kraft, mit welcher er uns ausrüstet. Es geht darum, dass wir mit Christus auferweckt sind und wir darum suchen und forschen, sinnieren und darüber nachdenken, dass wir uns nach diesem Leben ausstrecken und danach trachten.



So kann es geschehen und immer mehr werden, dass unser himmlischer Sinn dazu führt, dass der Alltag des Lebens umgestaltet und neu wird. Immer mehr dem Bild ähnlich, das der lebendige Gott durch Jesus von uns hat. **Und das einzige, das zählt, ist Christus, der alles umfasst und in uns lebt!**

Impulse und Fragen für die persönliche Verarbeitung

Auf der folgenden Liste sind die von Paulus im Predigttext genannten «Sünden» aufgeführt, die wir abtöten und ablegen sollen. Nimm dir Zeit um die Liste zu studieren und zu überlegen (sinnieren) welches oder welche der Themen in deinem Leben anklingen. Wo deine persönlichen «Baustellen» sind.

Unter jedem Begriff gibt es einen Balken. Zeichne in einem zweiten Schritt in diesem Balken auf, wie ausgeprägt du das Thema bei dir persönlich wahrnimmst. Links ist ganz schwach (0). Rechts ist sehr stark (10).

Wichtig! Es geht nicht darum, (andere) zu urteilen/verurteilen, sondern dass wir uns mit Paulus zusammen nach dem himmlischen ausstrecken und darüber «sinnieren», wie MEHR Himmel in unseren Alltag kommt.

Sexuelle Unmoral

πορνεία - porneia - Unzucht, sexuelles Fehlverhalten, Hurerei, Prostitution, illegale Verbindung, Untreue

Schamlosigkeit

ἀκαθαρσία - akatharsia - Unreinheit, Unsittlichkeit, schmutzige Gesinnung, unlautere/eigennützige Absicht

Ungezügelter Leidenschaft

πάθος - pathos - schändliche Leidenschaft und Lust (sexueller Natur)

Böses Verlangen

ἐπιθυμία - epithymia - Begierde, Verlangen, Gelüste

Habgier

πλεονεξία - pleonexia - Habsucht, Geiz, Gewinnsucht

Zorn

ὀργή - orgē - Zorn, Wut

Aufbrausen

θυμός - thymos - Zorn & Wut aus falscher Leidenschaft

Bosheit

κακία - kakia - Schlechtigkeit, Verdorben, boshafte Gesinnung

Lästerung

βλασφημία - blasphēmia - Gotteslästerung, Beleidigung, Verleumdung, Schmähung

Schändliches Reden

αἰσχρολογία - aischrologia - unanständige Ausdrucksweise, Schmährede, Schandmaul

Lügen

ψεύδομαι - pseudomai - (be)lügen, betrügen, täuschen, hintergehen

➔ Fang mit einem der Themen an, es ganz bewusst abzutöten, abzulegen und den neuen Menschen der Liebe Gottes anzuziehen. Scheue dich nicht, wo nötig Hilfe in Anspruch zu nehmen. Lege ab was dich beschwert und zieh den neuen Menschen der Liebe Gottes täglich neu an!